

Barrierearme Veranstaltungen planen



Barrierefreiheit bedeutet mehr als nur Rampen. Sie schafft Teilhabe für alle. Hier findest du praktische Tipps für die barrierearme Planung von Veranstaltungen.

Wir sprechen bewusst von **barrierearm** statt barrierefrei, weil vollständige Barrierefreiheit selten erreicht wird – aber jeder Schritt in Richtung Zugänglichkeit zählt.

Das Wichtigste beim Location-Check



- zentrale Lage, gut erreichbar mit Öffis
- Kurze Wege zum Veranstaltungsort und innerhalb des Geländes
- Ausreichend Behindertenparkplätze mit breitem Rangierraum

Veranstaltungsräume

- Stufenloser Zugang zu allen Räumen
- Breite Türen (mind. 90 cm), keine hohen Schwellen (max. 2 cm)
- Bewegungsfläche: mindestens 1,20 m breite Wege, Wendekreis 1,5 m
- Barrierefreie Toiletten vorhanden (siehe Bewegungsfläche)
- Lift mit Mindestmaßen (1,10 x 1,40 m), Sprachausgabe, tastbare Knöpfe
- Kabel und Stolperfallen farblich kontrastiert abgedeckt
- Automatische Türen oder Unterstützung durch Personal
- Sitzgelegenheiten für Menschen, die nicht lange stehen können
- Rollstuhlgerechte Bestuhlung: keine Pflicht zur ersten Reihe, flexible Plätze

Orientierung und Leitsysteme

- Kontrastreiche Beschilderung zu Anmeldung, WC, Ausgängen etc.
- Hinweis auf Treppen mit Alternativroute über Lift
- Keine Farbkennzeichnung mit Rot-Grün-Kontrasten
- Hindernisse (z. B. Glastüren, Bodenschwellen) kontrastreich markieren
- Falls kein taktiles Leitsystem: Personal als Orientierungshilfe bereitstellen

Akustik & Kommunikation

- Mikrofone und Lautsprecher für gute Tonqualität
- Induktionsschleifen/Höranlagen für schwerhörige Menschen
- Reizarme Zonen / Rückzugsräume bei sensorischer Überforderung

Barrierefreie Bühne & Programmbereich

- Rampen mit maximal 6 % Steigung, mind. 1,20 m breit
- Handlauf an den Bühnenaufgängen
- Redner:innenpult höhenverstellbar
- Rollstuhllift bei erhöhter Bühne (z. B. bei Preisverleihung)

Outdoor-Events

- Fester, ebener Untergrund ohne Kopfsteinpflaster
- Gut befestigte, breite Wege

Barrierearmes Catering

- Speisenbeschilderung: kontrastreich (schwarz auf weiß), mind. 12pt, serifenfrei
- Allergene und glutenfreie Speisen auszeichnen
- Strohhalme, Stilgläser, kippichere Becher bereithalten
- Cateringbereich rollstuhlgerecht (Wendekreis, unterfahrbare Tische)
- Stehtische durch niedrige Tische ergänzen
- Keine Holzspieße (Verletzungsrisiko für sehbehinderte Menschen)
- Auch bei Fingerfood: Besteck anbieten
- Trinkwasser und Napf für Blindenführ- oder Assistenzhunde

Kommunikation im Vorfeld

- Infos zur Barrierefreiheit des Veranstaltungsorts bereitstellen
- Wegbeschreibung mit Hinweis auf rollstuhlgerechte Zugänge und Parkmöglichkeiten
- Frage im Vorfeld ab, ob Besucher:innen Unterstützung benötigen.
- Informiere das Team zum Thema Barrierefreiheit bei der Veranstaltung, damit diese weiterhelfen können

Barrierefreiheit macht Veranstaltungen inklusiv. Viele Maßnahmen sind mit wenig Aufwand umsetzbar, haben aber große Wirkung. Plane vorausschauend, frage Bedarfe ab und schaffe Bewusstsein im Team.